

## Änderungsvorschlag für den OPS 2021

Dieses Formular ist urheberrechtlich geschützt und darf nur zur Einreichung eines Vorschlags heruntergeladen und genutzt werden. Eine Veröffentlichung z.B. auf Webseiten, in Internetforen oder vergleichbaren Medien ist nicht gestattet.

### Bearbeitungshinweise

1. Bitte füllen Sie für inhaltlich nicht zusammenhängende Vorschläge jeweils ein eigenes Formular aus.
2. Füllen Sie dieses Formular elektronisch aus. Die Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur **strukturell unveränderte digitale** Kopien im DOCX-Format angenommen werden.
3. Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß unten stehendem Beispiel; verwenden Sie Kleinschrift ohne Umlaute und ß, ohne Leer- oder Sonderzeichen und ohne Unterstrich:  
ops2021-kurzbezeichnungdesinhalts.docx; kurzbezeichnungdesinhalts sollte nicht länger als 25 Zeichen sein. **Beispiel: ops2021-komplexxkodefruehreha.docx**
4. Senden Sie Ihren Vorschlag ggf. zusammen mit Stellungnahmen der Fachverbände unter einem prägnanten Betreff als E-Mail-Anhang bis zum **29. Februar 2020** an **vorschlagsverfahren@dimdi.de**.
5. Der fristgerechte Eingang wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Heben Sie diese **Eingangsbestätigung** bitte als Nachweis auf. Sollten Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, wenden Sie sich umgehend an das Helpdesk Klassifikationen (0221 4724-524, [klassi@dimdi.de](mailto:klassi@dimdi.de)).

### Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Bitte berücksichtigen Sie bei der Erarbeitung eines OPS-Vorschlags die "Gesichtspunkte für zukünftige Revisionen des OPS" in der aktuellen Fassung:

[www.dimdi.de](http://www.dimdi.de) – Klassifikationen – OPS – Vorschlagsverfahren – 5. Gesichtspunkte ...

Änderungsvorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** eingebracht werden. Dies dient der fachlichen Beurteilung und Bündelung der Vorschläge, erleichtert die Identifikation relevanter Vorschläge und trägt so zur Beschleunigung der Bearbeitung bei.

Einzelpersonen und auch einreichende Fachverbände werden gebeten, ihre Vorschläge **vorab mit allen bzw. allen weiteren für den Vorschlag relevanten Fachverbänden** (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) abzustimmen. Für Vorschläge, die nicht mit den inhaltlich zuständigen Fachverbänden abgestimmt sind, leitet das DIMDI diesen Abstimmungsprozess ein. Kann die Abstimmung nicht während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden, so kann der Vorschlag nicht umgesetzt werden.

Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin**, dass Vorschläge nur im eigenen Namen oder mit ausdrücklicher Einwilligung der unter 1. genannten verantwortlichen Person eingereicht werden dürfen. Das DIMDI führt vor der Veröffentlichung keine inhaltliche Überprüfung der eingereichten Vorschläge durch. Für die Inhalte sind ausschließlich die Einreichenden verantwortlich. Bei Fragen oder Unstimmigkeiten bitten wir, sich direkt an die jeweiligen im Vorschlagsformular genannten Ansprechpersonen zu wenden.

### Einräumung der Nutzungsrechte

Mit Einsendung des Vorschlags räumen Sie dem DIMDI das Nutzungsrecht an dem eingereichten Vorschlag ein.

### Erklärung zum Datenschutz

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und zu Ihren Rechten finden Sie unter: [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de) – Datenschutzerklärung

**Wir bitten Sie, die Einräumung der Nutzungsrechte und die gemäß Datenschutzgesetzgebung erforderliche Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu bestätigen.**

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

|   |   |
|---|---|
| Organisation *  | Verband der Psychosomatischen Krankenhäuser und<br>Krankenhausabteilungen in Deutschland e.V. |
| Offizielles Kürzel der Organisation<br>(sofern vorhanden) | VPKD  |
| Internetadresse der Organisation<br>(sofern vorhanden)    | <a href="https://vpkd.de/">https://vpkd.de/</a>   |
| Anrede (inkl. Titel) *                                    | Herr Prof. Dr. med.   |
| Name *  | Cuntz   |
| Vorname *   | Ulrich  |
| Straße *  | am Roseneck 6   |
| PLZ *   | 83209   |
| Ort *   | Prien   |
| E-Mail *  | UCuntz@schoen-kliniken.de   |
| Telefon *   | +4915158814221  |

### Einräumung der Nutzungsrechte

- \* Ich als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag versichere, dass ich berechtigt bin, dem DIMDI die nachfolgend beschriebenen Nutzungsrechte an dem Vorschlag einzuräumen. Mit Einsendung des Vorschlags wird die folgende Erklärung akzeptiert:  
„Gegenstand der Nutzungsrechteübertragung ist das Recht zur Bearbeitung und Veröffentlichung des Vorschlags im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS komplett oder in Teilen und damit Zugänglichmachung einer breiten Öffentlichkeit. Dies schließt sprachliche und inhaltliche Veränderungen ein. Dem DIMDI werden jeweils gesonderte, räumlich unbeschränkte und nicht ausschließliche Nutzungsrechte an dem Vorschlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfristen eingeräumt. Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt unentgeltlich.“

### Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten

- \* Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z.B. Selbstverwaltungspartner und Vertreter der Fachverbände sowie Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Experten). Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
- Ich bin als Verantwortliche/-r für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 1 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.  
Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wird Ihr Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.

## 2. Ansprechpartner/-in (wenn nicht mit 1. identisch)

|  |   |
|--|---|
| Organisation *   | Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie |
| Offizielles Kürzel der Organisation (sofern vorhanden) | DGPM  |
| Internetadresse der Organisation (sofern vorhanden)    | www.dgpm.de   |
| Anrede (inkl. Titel) *                                 | Herr Prof. Dr. med.   |
| Name *   | Heuft   |
| Vorname *  | Gereon  |
| Straße *   | Domagkstr. 22   |
| PLZ *  | 48149   |
| Ort *  | Münster   |
| E-Mail *   | gereon.heuft@ukmuenster.de  |
| Telefon *  | 0251/8352902  |

### Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten

- \* Ich bin als Ansprechpartner/-in für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag einschließlich meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Vorschlagsbearbeitung verarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben wird, die an der Bearbeitung des Vorschlags beteiligt sind (z.B. Selbstverwaltungspartner und Vertreter der Fachverbände sowie Organisationen oder Institutionen, die durch gesetzliche Regelungen mit der Qualitätssicherung im ambulanten und stationären Bereich beauftragt sind, Mitglieder der Arbeitsgruppe ICD und der Arbeitsgruppe OPS sowie ggf. weitere Experten). Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
- Ich bin als Ansprechpartner/-in für diesen Vorschlag damit einverstanden, dass der Vorschlag **einschließlich** meiner unter Punkt 2 genannten personenbezogenen Daten auf den Internetseiten des DIMDI veröffentlicht wird. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.
- Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4 veröffentlicht.

**Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.**

**3. Prägante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \***

Ersatz der angewandten Verfahren Code 9-63 durch eine Liste im Anhang des OPS

**4. Mitwirkung der Fachverbände \***

(siehe **Hinweise** am Anfang des Formulars)

- Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- Dem DIMDI werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

DGPM, VPKD, CPKA (CHEFARZTKONFERENZ  
PSYCHOSOMATISCH-PSYCHOTHERAPEUTISCHER KRANKENHÄUSER UND ABTEILUNGEN E. V.)

**5. Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines bisher nicht spezifisch kodierbaren Medizinproduktes charakterisiert ist \***

Nein

Ja

- a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

- b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung

## 6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \*

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Streichung der angewandten Verfahren im Code 9-63,

Ersatz durch eine erschöpfende Liste der angewandten Verfahren für alle Berufsgruppen und Indikationen in den ergänzenden Informationen bei Therapieeinheiten Psych.

• Als angewandte Verfahren der ärztlichen und psychologischen Berufsgruppen, der Spezialtherapeuten und der Pflegekräfte gelten die im Anhang des in den ergänzenden Informationen des OPS den Berufsgruppen und den Indikationen zugeordnet sind

folgende Zeilen entfallen dementsprechend:

oSupportive Einzelgespräche

oEinzelpsychotherapie

oGruppenpsychotherapie

oPsychoedukation

oAngehörigengespräche (z.B. Psychoedukation, Angehörigengruppen, Gespräche mit Betreuern)

oGespräche mit Richtern oder Behördenvertretern

oSomato-psychosomatisches ärztliches Gespräch

oAufklärung, Complianceförderung und Monitoring im Rahmen der ärztlich indizierten Psychopharmakotherapie

• Als angewandte Verfahren der Spezialtherapeuten und Pflegefachpersonen gelten folgende Verfahren oder im Aufwand vergleichbare Verfahren:

oBeratung, Adhärenz-Förderung und Monitoring im Rahmen der ärztlich indizierten Psychopharmakotherapie

oPsychoedukation

oBezugstherapeutengespräche, supportive Einzelgespräche

oBehandlung und spezielle Interventionen durch Pflegefachpersonen (z.B. alltagsbezogenes Training, Aktivierungsbehandlung)

oErgotherapeutische Behandlungsverfahren

oSpezielle psychosoziale Interventionen (z.B. Selbstsicherheitstraining, soziales Kompetenztraining)

oKreativtherapien (z.B. Tanztherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie)

oGespräche mit Behördenvertretern

oAngehörigengespräche, Gespräche mit Betreuern

oGestaltungs-, Körper- und Bewegungstherapie

oSensorisch fokussierte Therapien (z.B. Genussgruppe, Snoezelen)

oPhysio- oder Bewegungstherapie (z.B. Sporttherapie)

oEntspannungsverfahren (z.B. progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, autogenes Training oder psychophysiologische Techniken wie Biofeedback)

oSomatopsychisch-psychosomatische Kompetenztrainings (Diätberatung, Sozialberatung, Sport)

**7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags****a. Problembeschreibung \***

Durch das PsychVVG wird den Fachverbänden die Aufgabe gestellt, entsprechend der fachlichen Expertise und der Leitlinien Personalvorgaben für das Fach der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie zu formulieren. Diese Personalvorgaben müssen sich in unserem Fach an den Indikationen und den angebotenen Therapieintensitäten richten. Im OPS müssen deswegen unterschiedliche Therapieintensitäten definiert werden, die alle Berufsgruppen mit einbeziehen. Damit die Therapieeinheiten in einen sinnvollen Therapiekontext gestellt werden können, wird in einer durch die Fachverbände jeweils zu aktualisierenden Liste ein erschöpfender Katalog sinnvoller Therapieverfahren erstellt. Diese Liste dem Vorschlag wegen seiner Länge als Anhang mitgegeben.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? \***

Künftige Personalvorgaben für die Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sollen sich an der therapeutischen und medizinischen Leistungsdichte orientieren. Bislang existieren für die Psychosomatische Medizin und Psychotherapie noch keine ausdifferenzierten Personalvorgaben. Die Ausdifferenzierung in diesem Fach sollte sich analog dem DRG-System an der jeweils angebotenen Leistung orientieren.

**c. Verbreitung des Verfahrens \***

- Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- Unbekannt

**Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)**

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens \***

Änderung der Dokumentation - keine Kosten

- e. **Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) \***

- f. **Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt \***

alle Fälle der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie

- g. **Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? \***

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

Eine wesentliche Aufgabe für das zukünftige Entgeltsystem in der Psychosomatischen Medizin ist die Ausdifferenzierung der in der PPP-RL gemachten Vorgaben für dieses Fach, die gegenwärtig als vorläufig gelten dürfen.

**8. Sonstiges**

(z.B. Kommentare, Anregungen, Literaturangaben bitte ausschließlich unter 7.c. aufführen)

der Vorschlag steht in einem unmittelbaren Zusammenhang zu den weiteren Vorschlägen der DGPM: 9-63i; Überarbeitung 9-642, Wiedereinführung TE Spezialtherapie; Wiedereinführung TE Pflege